

Die Ergebnisse zeigen, dass Reflexionen der Straßenverkehrslärmimmissionen durch die Straßenstücke der Troisdorfer Straße an dem geplanten Gebäude die jeweiligen Teilimmissionen um bis zu 2,3 dB erhöhen werden.

Im gleichen Zuge werden die Immissionen aus den Straßen-Teilstücken der Severinsbrücke (ID-Nr. 02 und 3) jedoch stark - um bis zu 8 dB - gemindert. An allen Immissionsorten überwiegen die Minderungen durch eine Abschirmung des geplanten Bürogebäudes im Gegensatz zu den Reflexionen an der Fassade des geplanten Bürogebäudes im Bereich der Troisdorfer Straße und

Aufgrund der Minderungen der Geräuschimmissionen an allen betrachteten Immissionsorten entlang der Troisdorfer Straße ist aus schalltechnischer Sicht das Bauvorhaben als positiv zu bewerten.

Köln, 18. Dezember 2024

B2410030-01(1)_ver18Dez2024

wp/tl

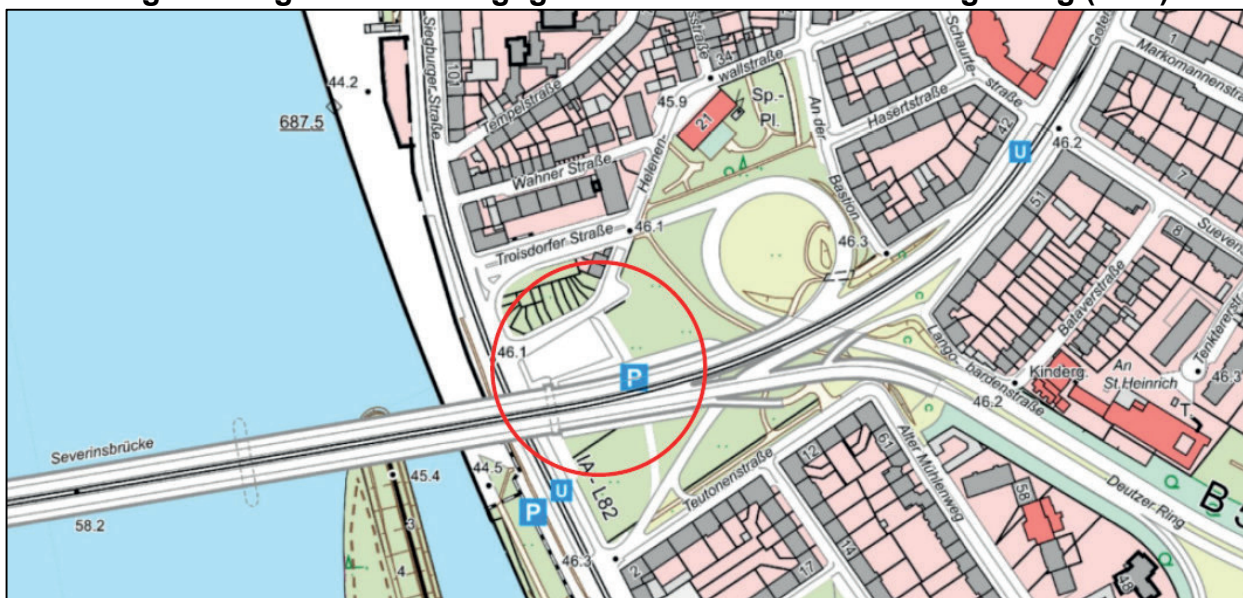
(Dr. W. Pook)

Fachlich Verantwortlicher

(Dipl.-Ing. Th. Lüttgen)

Projektleiter

Abbildung 1-1: Lage des Planungsgebiets und der näheren Umgebung (o.M.)



Hervorhebung durch die Vorhabenträgerin